



Translationskolloquium

„Identitätskonstruktionen in fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten. Übersetzung und Rezeption“

Poznań, 3.-5. November 2008

(Tagungsort: Dom Studencki „Jowita“, ul. Zwierzyniecka 7;)

3.11.2008 (Montag)

9:00 - 9:15 Eröffnung des Translationskolloquiums

Prorektor der Adam-Mickiewicz-Universität **Prof. Dr. habil. Jacek Witkoś**
Dekan der Neophilologischen Fakultät **Prof. Dr. habil. Teresa Tomasziewicz**
Direktor des Instituts für Germanische Philologie **Prof. Dr. habil. Czesław Karolak**

Übersetzer- und Dolmetscherwerkstatt

- 9:30-11:00** **Botschafter a.D. Dr. Andrzej Byrt** unter Mitarbeit von **Mag. Maria Kempa:**
Traduttori traduttori
- 11:00-11:15** **Kaffeepause**
- 11:15-12:45** **Prof. Dr. Brigitte Schultze:** *Nichtfiktionale Prosa in zweisprachigen Zeitschriften: Dialog und Konversatorium*
- 13:00-14:30** **Dr. Katarzyna Lukas:** *Lokale Identität als Übersetzungsproblem - am Beispiel polnischer und deutscher Werbetexte im Fremdenverkehr*
- 14:30-15:30** **Mittagspause**
- 15:30-17:00** **Dr. Radegundis Stolze:** *Urkundenübersetzen - Informationen für Praxiseinsteiger*

4.11.2008 (Dienstag)

- 9:00-10:30** **Dr. Vera Gerling:** *Colette zwischen Kitsch und Moderne: deutsche Übersetzungen im Vergleich*
- 10:45-12:15** **Dr. Hanna Mausch:** *Interpreters` strategies in simultaneous interpreting: case studies*
- 12:30-14:00** **Mittagspause**
- 14:00-15:30** **Dr. Peter Sandrini:** *Freie Software für den professionellen Übersetzer*
- 15:45-17:15** **Dr. Krzysztof Mausch:** *Antizipation der rhetorischen Qualitäten der Ausgangsäußerung*

5.11.2008 (Mittwoch) - KONFERENZ

9:15- Begrüßung der Teilnehmer und Gäste

9:30-10:00

Prof. Dr. Brigitte Schultze: *Ein Sonderfall: Identitätskonstruktionen in Gombrowiczs Prosa und Dramenschaffen. Polnisch und Deutsch.*

Diskussion

10.15 – 11.15

Dr. Radegundis Stolze: *Rekonstruktion kultureller Identität beim Übersetzen*

Dr. Karolina Kęsicka: *Polen verstehen. Zur nationalen Identität in den Reportagen von Ryszard Kapuściński. Polnisch und Deutsch*

Diskussion

11.30 – 12.30

Prof. Dr. Larisa Schippel: *Translation und Diskurs*

Dr. Vera Elisabeth Gerling: *Ist Schreiben ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘? Literarische und übersetzerische Konfrontationen mit Machtdiskursen*

Diskussion und anschließend Mittagspause

14.00 – 15.30

Dr. Katarzyna Lukas: *Übersetzung als Mitgestaltung einer hybriden kulturellen Identität. Der Roman Castorp von Pawel Huelle und die Übersetzung von Renate Schmidgall aus postkolonialer Perspektive*

Dr. Beate Sommerfeld: *Geborgte Identitäten – Lesen als Identitätsstütze und -revision in den Tagebüchern Franz Kafkas*

Mag. Monika Mysakowska: *Identitätskonstruktion und Kulturvielfalt der Autobiographien von Günter Grass und Marcel Reich-Ranicki als translatorische Herausforderung*

Diskussion

15.50 – 16.50

Dr. Peter Sandrini: *Identität, Alterität und Hybridität in nicht-fiktionalen Webtexten: Die Sisyphosarbeit des Übersetzers*

Mag. Małgorzata Korycińska-Wegner: *‚Küssen die im Westen besser‘? – Identitätssuche ‚am kürzeren Ende der Sonnenallee‘*

Diskussion und Abschluss der Konferenz

Veranstalter
Lehrstuhl für Komparatistik und Theorie der Übersetzung
Abteilung für Übersetzung- und Dolmetschdidaktik
Institut für Germanische Philologie
der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań